

SCHACHZUG

Amtliches Mitteilungsblatt des F V - SCHACH Berlin

1. Jahrgang

Nummer 6

Oktober/November 1974

Pluspunkte ...

... müssen nicht unbedingt nur am Schachbrett erzielt werden! Wie man sie auch im Sinne unserer Schachgemeinschaft sammeln kann, zeigte zum Auftakt der Saison die SG Schering!

Wohltuend war hier die Atmosphäre, die der Unterzeichnete erlebte, als 4 Mannschaften (2 mal Schering sowie als Gäste Post 44 und S E L 57) zum geistigen Tun am Brette versammelt waren.

Ehrlichen Applaus, sonst vor Rundenspielen unserer M M kaum je gehört, konnte der Vorsitzende des Gastgebers, SF Dr. Ulbrich dank seiner Eigeninitiative mit einer wohlgesetzten und trefflich formulierten Eröffnungsrede zur neuen Saison verdienstermaßen "einheimsen"!

Wie schön, daß einmal nicht gleich der "blutige Ernst" mit nüchternem Wettkampfkartenprüfen und Uhrenticken losging! Das Miteinander und nicht das Gegeneinander wurde einem direkt mal wieder bewußt !...

Eigentlich nachahmenswert, wenn's wieder mal um die ach so wichtigen Punkte geht ... oder ?!

Und da es so angenehm ist, von positiven Dingen zu reden, bleiben wir bei den Pluspunkten. Der "SCHACHZUG Nr. 5" konnte sie dank guter Kritik von vielen Seiten für sich buchen. Nicht nur echt strapazierte "Häuptlinge" fühlten sich angesprochen, auch das Schach - Logical fand seine Freunde! Falls übrigens noch hie und da die Lösung benötigt wird: Man brauchte nur alle Fragen in die logische Reihenfolge zu setzen (11, 12, 1, 13, 4, 7, 2, 8, 10, 3, 5, 9, 14, und 6!).

Natürlich gewann der "Berliner Doktor" mit dem dicken grünen Mercedes. Alle anderen Plätze ergaben sich dann von selbst.

Heute soll nun eine "echte" Schachminiatur den Schlußpunkt setzen :

WEISS :- König d 3, Dame f 6, Springer c 1 .
SCHWARZ : König b 1, Bauer f 7 .

Matt in z w e i Zügen !

Viel Spaß wünscht Ihr

1. Vorsitzender

Sepp Thürna u



aktuell

Ergebnisse der 2. Runde:

- A - Klasse: Senat II - Osram I 3,5 : 2,5, Post I - DeTeWe I 6 : 0 (!),
 Dresdenia I - Schering I 3 : 3, AEG II- SEL I 3 : 3 ,
 Senat I - AEG I 4 : 2.
- B - Klasse: Post III - Bosch I 5,5 : 0,5, Dresdenia II : Wast I 4,5 : 1,5,
 SEL II - Wiheil I 4,5 : 1,5, Britz I - Schering II 6 : 0 (!!),
 Post II - Senat III 2 : 4.
- C - Klasse: Allianz I - DeTeWe II 5 : 1, Spandau I - Britz II 3 : 3,
 Senat IV - IBM I 1 : 5, Schering III - AEG III 3 : 3,
 Steglitz I-Touristica I 5 : 1 (!).
- D - Klasse: BWV/DKV I - Steglitz II 4 : 2, SFB I - Bosch II 6 : 0,
 S E L III - S H V I 5,5 : 0,5, IBM II - Allianz II 3,5 : 2,5,
 Senat V - Spandau II 3 : 3.

T A B E L L E N S P I E G E L

<u>A - Klasse</u>		<u>B - Klasse</u>		<u>C - Klasse</u>	
Post 44 I	9,5 Pkt.	Senat III	8,5 Pkt.	IBM I	10,0 Pkt.
Senat I	8,5 "	Britz I	7,5 "	Allianz I	8,5 "
Dresdenia I	7,0 "	Post 44 II	7,5 "	Steglitz I	8,0 "
AEG I	5,5 "	Dresdenia II	7,0 "	Britz II	6,0 "
AEG II	5,5 "	Post 44 III	6,0 "	AEG III	6,0 "
Schering I	5,5 "	SEL II	5,5 "	Spandau I	5,5 "
SEL I	5,0 "	Wast I	5,0 "	Touristica I	5,5 "
Senat II	5,0 "	Wiheil I	5,0 "	Schering III	4,0 "
Osram I	4,5 "	Schering II	5,0 "	Senat IV	4,0 "
De Te We	4,0 "	Bosch I	3,0 "	De Te We II	2,5 "
		<u>D - Klasse</u>			
		SFB I	11,0 Pkt.	Senat V	6,0 Pkt.
		IBM II	8,0 "	Steglitz II	5,5 "
		BWV/DKV I	7,0 "	Spandau II	4,5 "
		Allianz II	7,0 "	Bosch II	2,5 "
		SEL III	7,0 "	SHV I	1,5 "

Liebe Schachfreunde!

Zum wiederholten Male muß die Turnierleitung an das Pflichtbewußtsein der einzelnen Mannschaftsleiter appellieren, die Ergebnisse der Mannschafts-Wettkämpfe auf schnellstem Wege der Turnierleitung zuzusenden.

Danke!

m
m

- 3 -

Information:

Unser neues Verbands - (Stief - ?) Kind, genannt "Vereins - Pokal", ist öffentlich Auslosung endgültig aus der Taufe gehoben worden. Ist die Idee noch vor wenigen Wochen von einigen Vereinsdelegierten vorgebracht und vielen Anderen begeistert aufgenommen worden, scheint die Begeisterung ein paar Wochen später erloschen!?! Das Meldeergebnis ist mit 13(!) Vereinen recht enttäuschend ausgefallen. Nicht einmal alle Vertreter dieser Vereine waren bei der, ich muß es noch einmal deutlich betonen, öffentlichen Auslosung anwesend!!!

Außerdem wurde an diesem Abend ein, alle Beteiligten interessierender schluß gefaßt. Einstimmig wurde von den anwesenden Vereinsvertretern geschlossen, einem Pokalmodus entsprechend, abweichend vom § 10 der Turnierordnung für den Vereinspokal, auch das Heimrecht durch das Los bestimmen zu lassen.

Der § 10 der T O ist somit zu streichen.

Mannschaftsleiter der Pokalkombination Dres./SFB ist der SF Riepenhagen. Die Auslosung ergab bis ins Finale folgende Paarungen :

1. Runde : (20.1. - 24.1.75)	2. Runde : (3.3. - 7.3.75)
1. Spiel Post 44 - Schering	1. Sp. Freilos 8 (IBM) - Sieger aus
2. Spiel BVG Spd. - A E G	2. Sp. Freilos 6 (SEL) - S. a. Sp.
3. Spiel Dresd./SFB - Allianz	3. Sp. S! a. Sp. 4 - Freilos 7 (
4. Spiel Bosch - BWV/DKV	4. Sp. S. a. Sp. 3 - S. a. Sp.
5. Spiel Wiheil - Steglitz
6. Freilos S E L	3. Runde : (31.3. - 4.4.75)
7. Freilos Senat	1. Sp. S. a. Sp. 2 - S.a. Sp. 3
8. Freilos I B M	2. Sp. S. a. Sp. 1 - S.a. Sp. 4

.....
FINALE (5.5. - 9.5.75)

Sieger aus Spiel 1 d. 3. R. - Sieger aus Spiel 2 d. 3. R.

E N D R U N D E D E R E M - M E I S T E R

Teilnehmer sind die bisher ermittelten Einzelmeister :

Matthies (Osram), Albrecht (Senat), Berlin (Senat) .

Dem Wunsch unserer Einzelmeister entsprechend, wird die endgültige Entscheidung über den Besitz des Einzel - Pokal's in Hin- u. Rückrunde ausgetragen.

1. Runde Albrecht - Berlin (bis 20.12.74)	Die Spieltermine der einzelnen liegen und erfolgen <u>freier Vereinbarung</u> der Beteiligten.
2. Runde Matthies - Albrecht (bis 17.1.75)	
3. Runde Berlin - Matthies (bis 31.1.75)	
4. Runde Berlin - Albrecht (bis 21.2.75)	
5. Runde Albrecht - Matthies (bis 14.3.75)	
6. Runde Matthies - Berlin (bis 28.3.75)	

Allen Teilnehmern, Mannschaften und Einzelspielern wünscht der Turnierleiter

V I E L E R F O L G

Auch 1975 tanzen wir in den Frühling ! ...

Zum dritten Male, diesmal wieder in den repräsentativen Räumen des D i b e l i u s - S t i f t e s in Berlin - Mariendorf, Hausstockweg 57 (5 Minuten vom U - Bhf. Alt - Mariendorf) ver - anstaltet der F V - Schach seinen nun schon zur Tradition gewor - denen F r ü h l i n g s b a l l !

Eine neue Bewirtung, dem Schachsport sehr zugetan (!) , läßt uns in allen Punkten auf gutes Gelingen hoffen.

Veranstaltungstermin ist S o n n a b e n d , der 19. April 1975 (Beginn 19.30 Uhr).

Wie im Vorjahr ist eine Tombola fest eingeplant !

Da wir meinen , es genügt , wenn wir schon die beiträge erhöhen mußten, b l e i b t der Eintrittspreis bei 8.- DM bestehen!...

Aus verständlichen organisatorischen Gründen bitten wir alle Ver - einsleiter, uns die voraussichtliche Mindestzahl der Interessenten bis zum 31. Januar 1975 zu nennen. Bitte hierzu den unteren Ab - schnitt ausgefüllt herausschneiden und absenden.

Hans-Heinrich W e n d t †

Wenn wir die Schlußzeilen dem Ableben unseres allseits beliebten und stets für seinen Verein WAST rührigen Schachfreundes widmen, so geschieht dies aus dem Bewusstsein heraus, daß hier ein Mit - glied erstmals mitten im Schaffen und Streben für seinen Verein und darüber hinaus für den Verband aus unserer Gemeinschaft gerissen wurde. Wir werden unserem Schachfreund Hans-Heinrich W e n d t , den der Tod während seines Spieles im Wettkampf gegen Bosch von uns riß, stets ein ehrendes An - denken bewahren.

Der Vorstand des FV - SCHACH Berlin

Herausgeber: FV SCHACH im BSVB. Verantwortlich: S.Thürnau/U.Richter

..... Hier abtrennen

An den
FV - SCHACH Vorstand
Herrn S.Thürnau

1 Berlin 42
Imbrosweg 65 b

Betr.: " Frühlingsball 75 "

Die Schachgemeinschaft wird voraussichtlich
zum Frühlingsball 75 Eintrittskarten bestellen.

Eine Verpflichtung zur Abnahme der angegebenen Anzahl von Karten besteht jedoch damit nicht.

Unterschrift :